



Die Mühle des Mühlenvereins in Nenndorf.

BILD: JOACHIM ALBERS

Frische Farbe für Nennendorfer Mühle

ENTWICKLUNG Unterstützung durch Umweltstiftung

Alter und Witterungseinflüsse machen neuen Anstrich notwendig. 2011 für Restauration 10 000 Euro erhalten.

NENNENDORF/AH – Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung hilft dem Verein Mühlenfreunde Holtriam bei der Finanzierung des vorgesehenen neuen Anstrichs der Mühle.

Die Renovierungsarbeiten waren notwendig geworden, da der alte Farbanstrich vor allem an Flügeln und Windrose aufgrund des Alters und der Witterungseinflüsse stark gelitten hat. Durch den neuen Farbanstrich sollen die der permanenten Witterung ausgesetzten Teile der Mühle vor Verrottung und Erosion ge-

schützt werden. Die erforderlichen Arbeiten wurden von den Mühlenfreunden ausgeschrieben und sollen nun von einem professionellen Malerbetrieb, der einschlägige Erfahrungen mit dem Streichen von Holländer-Windmühlen hat, ausgeführt werden.

Die Umweltstiftung hat sich bereits im Jahre 2011 an den Kosten der Neueindeckung und dem Austausch diverser Holzbauteile an der Kappe mit 10 000 Euro beteiligt. Die Mühlenfreunde Holtriam freuen sich, dass abermals Stiftungsmittel für den Erhalt der Nennendorfer Mühle eingesetzt werden können. Der Mühlenverein Holtriam bemüht sich derzeit, weitere Finanzierungsmittel von Sponsoren einzuwerben. Die notwendigen Anstricharbei-

ten sollen, soweit es das Wetter zulässt, im August realisiert werden. Die 1850 gebaute Mühle ist das älteste Gebäude in der Gemeinde Nenndorf. Die Mühle kann am Pfingstmontag sowie ab Juli in Schnitt an jedem zweiten Sonntag besichtigt werden. Zudem sind Möglichkeiten zur Besichtigung nach Absprache immer möglich. Sofern genügend Wind vorherrscht, wird an den Öffnungstagen auch Korn gemahlen.

Zum Hintergrund: Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung fördert Umwelt- und Naturschutzprojekte sowie Projekte zugunsten der Entwicklung und der Denkmalspflege.

→ @ Weitere Informationen unter www.bingo-umweltstiftung.de